

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Corona -Krise hat uns Anfang diesen Jahres alle in eine schwere Zeit hineinkatapultiert. Wir fürchten um die Gesundheit unserer Lieben und auch um unsere eigene. Unsere bis dahin florierende Wirtschaft wurde unvermittelt in die schwerste Wirtschaftskrise seit Kriegsende hinein gestürzt. Und wir wissen noch nicht, wann und wie diese Krise, in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt, überwunden werden kann.

Es erscheint daher auf den ersten Blick nebensächlich einen Kommunal - Wahlkampf zu führen und um die richtigen Lösungen für kommunalpolitische Fragen zu streiten, als gäbe es zur Zeit nichts Wichtigeres.

Aber, "der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt"!

Und der Neuanfang nach Corona beginnt zuerst bei uns selber, dann in unseren Familien- u. Freundeskreisen. Es folgen unsere Kommunen, unsere Bundesländer und Deutschland im Zusammenwirken mit unseren europäischen Nachbarn und der ganzen Welt.

Die Parteien in Bad Honnef haben weitestgehend auf einen Wahlkampf verzichtet, weil sich die Kräfte der Verwaltung auf die Folgen der Corona -Pandemie und deren Eingrenzung konzentrieren sollten.

Diese Aufgabe hat die Verwaltung, geführt von Bürgermeister Otto Neuhoff, mit großem Einsatz bisher erfüllt.

Sie als Wähler sollen und müssen am 13. September entscheiden, wem sie die Führung der Verwaltung unserer Heimatstadt in den nächsten Jahren anvertrauen wollen.

Über die Grundlagen der Kommunal -Verwaltung entscheidet nämlich in unserer Demokratie der Stadtrat. Deshalb ist es wichtig, diesen so zu wählen, daß sich bei den gewählten Ratsmitgliedern die Interessen aller Bürger widerspiegeln und daß sich Mehrheiten bilden können, die sach - und bürgergerecht entscheiden können. Im Vertrauen auf Ihr Demokratie Verständnis, legen wir Ihnen nachfolgend unser Wahlprogramm vor und hoffen, Sie davon zu überzeugen, daß es wichtig ist, daß unsere Kandidaten Sie mit Herz und Verstand im Stadtrat vertreten können.

Carl Sonnenschein

=====

Vorsitzender des Stadtverbandes

Rainer Quink

=====

Vorsitzender der Stadtratsfraktion

Was war, was ist und wie es werden soll!

Unsere Stadt Bad Honnef am Rhein hat seit der letzten Kommunalwahl 2014 viele Veränderungen erlebt!

Mit dem von uns unterstützten Bürgermeister, Otto Neuhoff, ist es endlich gelungen, den Haushalt zu sanieren und die Schuldenlast so weit abzutragen, daß wir nicht mehr den Bindungen der Haushaltssicherung unterliegen!

Es konnten viele Probleme, die lange nicht angepackt worden waren, in Angriff genommen und auch gelöst werden. Dazu hat auch die FDP – Ratsfraktion zu einem guten Teil beigetragen. Wir haben damit unser Versprechen aus dem letzten Wahlkampf erfüllt, dazu beizutragen, daß der Rat wieder handlungsfähig wird.

Es wurde erreicht, daß im St. Josefs Kloster **eine private Gesamtschule** in kirchlicher Trägerschaft unseren Schülern zur Verfügung steht und das Bildungsangebot in unserer Stadt bereichert.

Die **Nordspitze der Insel Grafenwerth wird barrierefrei**, unter Berücksichtigung des Naturschutzes, erneuert und erhöht der Erholungswert der Insel. Ein solches Angebot vor Ort wird besonders in der Corona - Zeit besonders wert geschätzt.

Der **neue Pächter für das Inselcafé** wird nach erfolgter Renovierung und dem Ende der coronabedingten Einschränkungen den Besuchern wieder eine besondere Einkehrmöglichkeit bieten.

Für das **Kurhaus** wurde mit dem Steigenberger – MAXX ein Nachfolger gefunden, der nicht nur das Hotel auf neuen Stand gebracht hat sondern schon seinen Wunsch geäußert hat, auch mit dem Restaurant und seinen kulturellen Angeboten das Kurhaus wieder zu einem Anziehungspunkt für alle Honnefer Bürger zu machen. Dazu wird der in neuem Glanz erstrahlende frisch **renovierte Kursaal** einen großen Teil beitragen können.

Für das **Commundo Hotel** wurde mit der Fortbildungsakademie der Finanzverwaltung NRW ein neuer Betreiber gefunden, der wieder Gäste und damit auch Kunden in die Stadt bringt.

Für das ehemalige **KaSozi** wurde ein neuer Betreiber gefunden, der schon bald seine Klinik eröffnen wird.

Die **Turnhalle in Aegidienberg** wurde termingerecht zu Ende 2018 fertig gestellt, so daß der Zuschuß von Herrn Bellinghausen in Höhe von 500.000,-€ nicht verfallen ist, was wir lange befürchten mußten.

Abriß und Neubau des maroden Lehrschwimmbeckens an der Aegidienberger Schule wurde in Rekordzeit in Angriff genommen. Der erste Spatenstich ist im Juli erfolgt, so daß in Schnellstzeit der Schule, den Vereinen und Schwimmgruppen wieder ein, neuesten Anforderungen genügendes, Schwimmbad, zur Verfügung stehen wird.

Die dringend notwendigen **Kanalerneuerungen** sind in vollem Gang, was uns zwar noch einige Zeit Straßensperrungen beschert, aber uns vor unliebsamen Überlastungen des Kanals mit Rohrplatzern, Verstopfungen und Überschwemmungen schützen wird.

Viele **Baugenehmigungen** wurden zügig erteilt und **Bebauungsplanverfahren** eingeleitet.

Wir werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, daß in unserer Stadt der Neubau, auch von bezahlbaren Wohnungen, ermöglicht wird! Denn wir wollen, daß in unserer Stadt alle Bürgergruppen zufrieden miteinander leben können.

Denn es gehört zu den **traditionellen Werten liberaler Politik**, sich für eine Gesellschaft einzusetzen, in der sich die Menschen füreinander verantwortlich fühlen und in der Eigenverantwortung und Gemeinsinn zusammen gehören. Dazu gehört auch, daß die unbedingt notwendigen Einschränkungen, die Corona uns abverlangt, akzeptiert und befolgt werden.

Daß dies keine leeren Worte in Bad Honnef sind, hat sich bei der Aufnahme und Integration der Flüchtlinge 2015 gezeigt. Unser Bürgermeister hat dabei seine Einsatzbereitschaft und seine organisatorischen Fähigkeiten besonders unter Beweis gestellt.

Die FDP steht:

.....für attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für Jung und Alt

Neubürger stärken die Auslastung der Infrastruktur sowie die Einnahmen der Stadt zur Aufrechterhaltung und zur Verbesserung ihrer Angebote für die Bürger.

Wir setzen uns deshalb dafür ein,

- daß Baulücken geschlossen werden können;
- daß die Stadt, soweit keine höheren Interessen dagegen stehen, ihre eigenen Grundstücke zur Verfügung stellt, wie z.B. nördlich vom Stadtgarten und am Rederscheider Weg;
- daß endlich der Bebauungsplan Bad Honnef Süd verabschiedet und umgesetzt wird;
- daß der Bebauungsplan Rederscheider Weg schnellstmöglich verabschiedet wird;

und

..... für eine Anpassung der Stadtentwicklung und Planung,

- **die sich aus den Erkenntnissen von Klima -und Artenschutz ergibt;**
- **die auch eine Umgestaltung der Innenstadt beinhaltet,** die den veränderten Ansprüchen der Kunden und Geschäftsinhaber Rechnung trägt, indem sie diesen durch zügige Anpassung der Planungen entgegen kommt;

.....für eine intakte Umwelt

Es gilt **Natur und Umwelt zu erhalten und zu beschützen**, auch aus Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen.

Wir werden uns daher dafür einsetzen,

- daß Bürger, die ihre **Gärten und Grundstücke besonders naturnah** gestalten und erhalten, gefördert werden;
- daß bei der Pflege von Straßenrändern und öffentlichen Grünflächen die Blühzeit von Stauden mehr Berücksichtigung findet und die Schnitte weniger radikal vorgenommen werden.
- daß als Ausgleichsflächen, z.B. aus dem Baurecht, auch die Anlage von Blumenwiesen angedacht wird;
- **daß das Naturschutzgebiet Siebengebirge**, trotz der fehlenden Fördermittel aus dem Naturparkfond, erhalten wird;

.....für ein verbessertes Verkehrskonzept als Einleitung des Mobilitätskonzeptes,

- das als ersten Schritt, die **Verbesserung des ÖPNV beinhaltet!** Damit würden Anreize zu dessen Nutzung geschaffen und damit der PKW – Verkehr reduziert werden. Dazu gehört die Barrierefreiheit der Bahnhöfe, besonders in Rhöndorf, und die bessere Anbindung Aegidienbergs an den ÖPNV;
- das die Verkehre entzerrt und damit mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer bringt! Ganz besonders muß der Druck auf die Landesregierung verstärkt werden, um die unhaltbaren Zustände auf der meistbefahrenen **Rottbitzer Straße** abzustellen. **Die zur Entzerrung des Verkehrs notwendigen Kreisel und der Bau von Radwegen und Bürgersteigen müssen auf einen vorderen Platz in der Rangliste der Straßenbauprojekte kommen.**
- durch Schaffung von mehr Parkraum in der Innenstadt, z.B. Tiefgarage Saynscher Hof;

..... **für eine weitere Reduzierung des Verkehrslärms**, insbesondere den durch Güterzüge und den Straßenbahnen zwischen den Haltestellen Am Spitzenbach und Rhöndorf / Bhf und der B 42.

- **Durch Förderung der E-Mobilität zusammen mit der BHAG;**

.....für die besondere Förderung der ehrenamtlichen Helfer bei Einsätzen der Rettungsdienste, wie Feuerwehr, Malteser, Rotes Kreuz u.a. durch Einzahlungen an die Rentenversicherung für die ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden;

.....für eine aktive Wirtschaftsförderung

- denn leistungsfähige Wirtschaftsbetriebe sichern durch ihre Gewerbesteuerzahlungen, die der Stadt zustehen, deren gesunden Haushalt. Wir unterstützen daher die Anstrengungen der Stadt, **Anreize für deren Ansiedlung** zu setzen;
- Wir werden uns daher auch **gegen die Anhebung der Hebesätze für die Gewerbesteuer** wehren. Eine maßvolle Gewerbesteuer bietet einen Anreiz für Betriebe, sich anzusiedeln, wie die Erfahrungen vieler Kommunen zeigen.

.....für ein attraktives Bildungsangebot

Bildung ist die Basis für den Erfolg einer Gesellschaft. Bildung ist auch eine wesentliche Hilfe zur Integration aller Bewohner unserer Stadt. Wir setzen uns daher z.zt. ganz besonders dafür ein,

- daß die Einrichtungen und die ehrenamtlichen Helfer, die in jedweder Form **Integrationshilfe** leisten, die notwendige Unterstützungen erhalten;
- daß **die Digitalisierung ausgebaut** wird, durch Schaffung von freiem WLAN Zugang in vielen Bereichen der Stadt;
- durch Ausbau in den Schulen und in der VHS;
- durch Erweiterung des Ausbaus in der Verwaltung;

.....für den Aufbau einer Struktur der öffentlichen Unterstützung für Kultur - Schaffende und Kultur – Veranstaltungen

..... für solide Finanzen

Wir unterstützen – wie bisher – die Anstrengungen des Bürgermeisters, den Haushalt zu konsolidieren und weiter auf diesem Kurs zu bleiben.

Wir werden die Stadt aktuell auch darin unterstützen, **Hilfe für corona-geschädigte Bürger und Betriebe** zu leisten und auch auf Gebühren für Kitas u.a. zu verzichten, um einen Beitrag dazu zu leisten, daß soweit wie möglich, die unverschuldeten Finanznöte von vielen Schultern getragen werden.

Die FDP steht
mit Herz und Verstand
für eine handlungsfähige und bürgerorientierte Politik
in Bad Honnef!